

1 Zu Ihrer Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor der Verwendung dieses Produkts lesen Sie die Gebrauchsanweisung genau durch.
- Gebrauchsanweisung beachten. Der Benutzer muss die Anweisungen ganz verstehen und streng beachten. Verwenden Sie das Produkt nur zu den Zwecken, die im Abschnitt Verwendungszweck dieses Dokuments genannt sind.
- Diese Gebrauchsanweisung nicht wegwerfen. Sie muss aufbewahrt und vom Gerätnutzer beachtet werden.
- Nur vollständig geschulte und ausgebildete Benutzer dürfen dieses Produkt verwenden.
- Alle örtlichen und nationalen Regeln und Bestimmungen in Zusammenhang mit diesem Produkt einhalten.
- Nur geschulte und ausgebildete Mitarbeiter dürfen das Produkt kontrollieren, reparieren und warten. Dräger empfiehlt, dass ein Dräger Service-Vertrag für alle Wartungsarbeiten abgeschlossen wird, und dass alle Instandsetzungen durch Dräger durchgeführt werden.
- Ordnungsgemäß ausgebildetes Servicepersonal muss dieses Produkt nach den Anforderungen des Abschnitts Wartung dieses Dokuments ausführen.
- Verwenden Sie nur Dräger Originalteile und Zubehör, ansonsten kann die einwandfreie Funktion des Geräts beeinträchtigt sein.
- Verwenden Sie keine fehlerhaften oder unvollständigen Produkte und ändern Sie das Produkt nicht.
- Etwaige Fehler bzw. Ausfälle von Bauteilen sollten Dräger mitgeteilt werden.
- Die Luftversorgung muss die Anforderungen an Atemluft gemäß EN 12021 erfüllen.

1.2 Definition der Warnsymbole

Warnsymbole dienen in dieser Gebrauchsanweisung der Hervorhebung von Texten, die größere Aufmerksamkeit des Benutzers erfordern. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

! WARNUNG
Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die ohne Gefahrvorsorge zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

! VORSICHT
kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die ohne Gefahrvorsorge zu Verletzungen oder zu Schäden an Gerät oder Umwelt führen kann. Es kann auch bei Warnungen vor unsicheren Praktiken stehen.

i HINWEIS
kennzeichnet zusätzliche Informationen zum Gebrauch des Produkts.

2 Beschreibung

2.1 Produktüberblick

Diese Version der Dräger PAS Colt Serie bietet Atemschutz zur Flucht aus einer verunreinigten Umgebung mit Atemluft aus der Flasche.

Die Geräte sind in einer Version für 10 Minuten, 15 Minuten oder 20 Minuten verfügbar. Dies sind die Nennfluchtzeiträume, die durch die Kapazität (Volumen und Druckklasse) der gewählten Atemluftflasche bestimmt werden. Die tatsächliche Fluchtdauer hängt außerdem davon ab, wie schnell der Träger die Luft aus der Flasche verbraucht (Atemfrequenz).

Die Merkmale der Geräte sind die folgenden:

- Das Tragesystem hat ein Schultergeschirr und einen Leibgurt mit Hüfthalter für die Druckluftflasche.
- Der Druckminderer (Abb. 1, Pos. 2) wird direkt an der Druckluftflasche angeschlossen und verringert den Druck aus der Flasche auf einen Mitteldruck, der für den Lungenautomaten notwendig ist (Abb. 1, Pos. 1).
- Die Dräger Atemluftflaschen und Lungenautomaten sind nachfolgend beschrieben.

Optionale Varianten:

- Dropdown-Flaschenhalter: Macht Bewegung für den Träger einfacher, da Flasche und Halfter leichter zu manövrieren sind (z.B. in engen Räumen).
- ChargAir Direktfüllsystem: siehe ChargAir-Bedienungsanleitung für eine Beschreibung und Betriebsanleitung.

2.1.1 Atemluftflasche

Druckluftflaschen sind mit einem Arbeitsdruck von 200 bar oder 300 bar verfügbar, sowie aus Stahl, Aluminium oder Verbundmaterial. Der Druck in der Atemluftflasche wird mit einer Füllstandsanzeige an der Flasche angezeigt. Nur Atemluftflaschen mit der Dräger-Zertifizierung sind für die Verwendung mit dem PAS Colt zugelassen. Weitere Informationen sind bei Dräger auf Anfrage erhältlich.

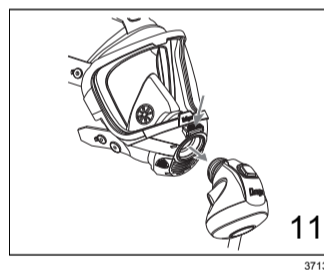
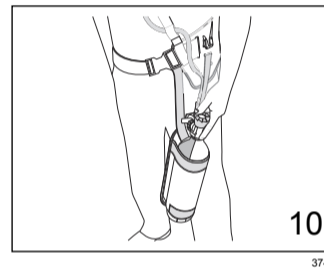
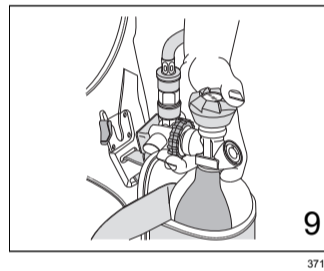
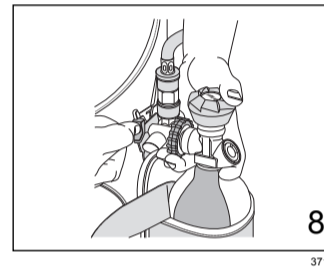
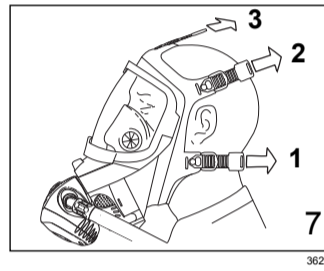
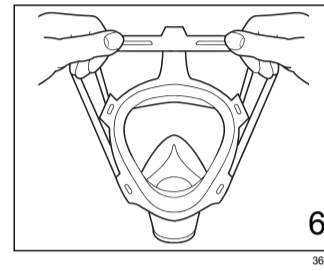
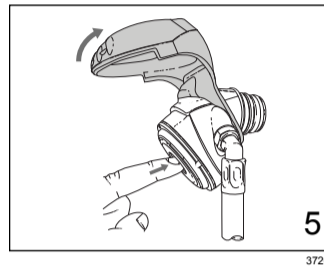
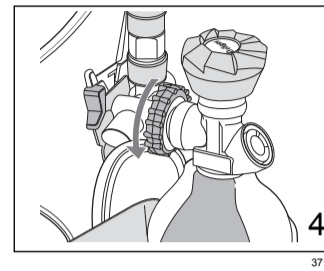
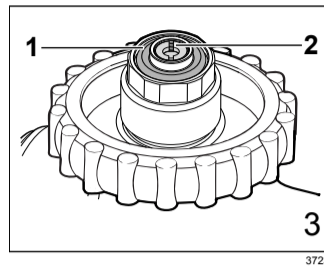
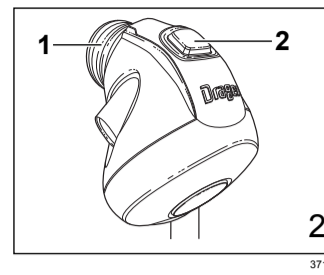
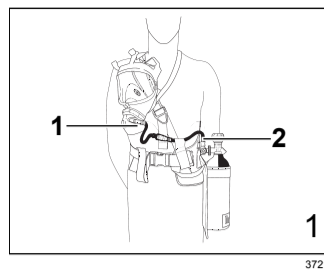
2.1.2 LDV – Lung Demand Valve (Lungenautomat)

Eine Vielzahl von Dräger Lungenautomaten sind mit diesem Gerät kompatibel. Der Anschluss (Abb 2, Pos. 1) wird passend zum Atemanschluss gewählt (siehe nachfolgende Tabelle):

Lungenautomaten-anschluss	Atemanschluss	Typ	Anschlussstyp
A	P	Überdruck	Steckanschluss-Drägerspezifisch
AE	PE	Überdruck	Schraubanschluss – M45 x 3 bis EN 148-3
N	RA	Normaldruck	Schraubanschluss – Rd 40 x 1/7" rundes Gewinde nach EN 148-1

Bei Verwendung wird der Lungenautomat automatisch aktiviert, wenn der Träger atmet und reguliert dann die Atemluftzufuhr in die Atemschutzmaske an die Atmung des Trägers angepasst.

- Bei Überdrucksystemen bleibt bei Aktivierung des Lungenautomaten das Dosierventil offen, bis der Träger es schließt. Überdruckventile haben eine Taste zum Zurücksetzen (Abb 2, Pos. 2), die das Ventil bei Bedarf schließt. Drücken der Resettaste schließt das Dosierventil, um den Luftstrom durch den Lungenautomaten abzuschalten.
- Bei Normaldrucksystemen schließt sich das Dosierventil automatisch, um den Luftstrom durch den Lungenautomaten abzuschalten.



2.2 Verwendungszweck

Wird dieses Produkt mit einer zugelassenen Atemschutzmaske, einer Flasche und einem Lungenautomaten verwendet, bietet es dem Träger Atemluft für die Flucht aus einer verunreinigten Atmosphäre oder aus Bereichen mit nicht ausreichendem Sauerstoffgehalt. Es ist für die Verwendung bei Einsätzen gedacht, in denen ein hoher Atemschutz erforderlich ist. Das Gerät ist nur für die Verwendung mit Fluchtanwendungen vorgesehen.

Die Atemschutzmaske (Vollmaske gemäß EN 136 Klasse 2 oder Klasse 3) und anderes Zubehör, das mit diesem Produkt verwendet wird, müssen zertifizierte Dräger-Bauteile sein, die in einer zugelassenen Konfiguration zusammengestellt wurden; andernfalls kann der Betrieb des Geräts beeinträchtigt sein. Weitere Informationen sind bei Dräger auf Anfrage erhältlich.

2.3 Einschränkungen der Verwendung

Das Produkt ist nicht zugelassen für die Verwendung in CBRN-Anwendungen.

2.4 Zulassungen

Die PAS Colt Serie, Druckluftfluchtgeräte von Dräger entsprechen der EN 402:2003 und erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinien PPE (89/686/EWG) und PED (97/23/EG).

Prüfer gemäß EU-Richtlinie zu persönlicher Schutzausrüstung: DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstrasse 9, 44809 Bochum, Deutschland. Benannte Stelle Nr. 0158.

Prüfer gemäß PPE (89/686/EWG) – Abschnitt 11B Lloyd's Register Quality Assurance (LRQA), Hiramford, Middlemarch Office Village, Siskin Drive, Coventry CV3 4FJ, United Kingdom. Benannte Stelle Nr. 0088.

Verwendung in explosionsgefährdeten Umgebungen

- Die PAS Colt Serie ist typzulassen für die Verwendung in explosionsgefährdeten Umgebungen. Elektronische Baugruppen sind ATEX-zertifiziert. Die Kombinationen sind geeignet für die Verwendung in gefährlichen Bereichen bis und einschließlich Zone 0 und Zone 20. Die Kombinationen können in Atmosphären mit Gasen der Gasexplosionsgruppe IIC verwendet werden, mit Ausnahme von Kombinationen mit der f2-Atemschutzmaskenserie, welche nur in Atmosphären mit Gasen der Gasexplosionsgruppe IIB verwendet werden dürfen.

- Füllen Sie die Flasche nicht in potentiell explosiven Atmosphären auf.

3 Gebrauch

! WARNUNG
Die Zeit, die der Träger für seine Flucht in eine sichere Umgebung benötigt, muss innerhalb der Kapazität der gewählten Flasche liegen, wobei die Atemrate (Atemfrequenz) des Trägers in Betracht gezogen werden muss. Es ist wichtig, bei der Auswahl von Typ und Gebrauchsdauer des Fluchtgeräts die möglichen Fluchtwege und die möglichen Gefahren zu berücksichtigen.

Die Atemluftqualität muss die Anforderungen für die Atemluft gemäß EN 12021 erfüllen.

3.1 Gebrauchsvorbereitung

3.1.1 Sichtprüfung

Sichtprüfung durchführen, vollständiges Atemschutzgerät prüfen, einschließlich aller Bau- und Zubehörteile. Prüfen, dass die Geräte sauber und nicht beschädigt sind; achten Sie genau auf pneumatische Bauteile, Schläuche und Anschlüsse. Typische Schadenszeichen, die sich auf den Betrieb des Atemschutzgeräts auswirken können, umfassen Schläge, Abrieb, Schnitte, Korrosion und Verfärbung. Schaden ist an das Wartungspersonal zu melden. Verwenden Sie das Gerät nicht, bis Fehler behoben wurden.

3.1.2 Flasche montieren

! VORSICHT
Ist der PAS Colt eine 300 bar-Einheit mit ChargAir, so nimmt der Druckminderer keine 200 bar Atemluftflasche an. Versuchen Sie nicht, eine Flasche mit falscher Druckangabe anzuschließen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Flasche vollständig gefüllt ist, Zeiger der Füllstandsanzeige im grünen Bereich.
2. Gewinde des Flaschenventilschlusses und Druckminderers prüfen. Sicherstellen, dass die O-Ring-Dichtung (Abb. 3, Pos. 1) und der Sinterfilter (Abb. 3, Pos. 2) im Druckminderer sauber und unbeschädigt sind.
3. Schieben Sie die Flasche ganz in den Tragehalter ein. Um Schäden zu vermeiden, sicherstellen, dass die Flasche das Handrad des Druckminderers nicht berührt.
4. Richten Sie die Flasche am Druckminderer aus und ziehen Sie das Handrad handfest an (Abb. 4). Kein Werkzeug verwenden und nicht zu fest anziehen.

3.1.3 Funktionsprüfung

Dichtheitsprüfung

! WARNUNG
Wenn das Atemschutzgerät nicht die Standards oder Parameter einhält, die in den Funktionstests beschrieben sind, oder wenn ein direktes Leck offensichtlich ist, liegt ein Systemfehler vor. Fehler der Serviceabteilung melden oder Dräger wegen Reparatur kontaktieren. Das Atemschutzgerät darf nicht verwendet werden, bis der Fehlerzustand korrigiert ist.

1. Sicherstellen, dass der Zeiger der Füllstandsanzeige im grünen Bereich ist.
2. Überdrucksysteme: Drücken Sie die Resettaste (Abb 2, Pos. 2), um das Dosierventil auszuschalten.
3. Flaschenventil langsam vollständig öffnen, um das System unter Druck zu setzen, und dann das Flaschenventil schließen.
4. Prüfen, ob Luft hörbar entweicht. Ist dies der Fall, kontrollieren Sie dies und reparieren Sie das Leck vor Verwendung (siehe Abschnitt 4). Bei Bedarf mittels einer Lösung aus Seife und Wasser das vermutete Leck eingrenzen.
5. Vordere Taste (Abb. 5) drücken (Gummiabdeckung zurückfallen, um die Taste zu drücken und dann sofort wieder anbringen), um das System ganz zu entlüften.
6. Überdrucksysteme: Drücken Sie die Resettaste (Abb 2, Pos. 2), um das Dosierventil auszuschalten.

3.1.4 PAS Colt anlegen (Bereitschaftsposition)

Siehe auch Abb. 1, welche das PAS Colt in der Bereitschaftsposition getragen zeigt.

1. Sicherstellen, dass der Zeiger der Füllstandsanzeige im grünen Bereich ist.
2. Leibgurtschnalle öffnen und Leibgurte und Schulterriemen weit stellen.
3. Linken Arm durch den Schulterriemen stecken, Geschirr über den Kopf und auf die rechte Schulter ziehen, Riemen diagonal über den Körper platzieren so dass die Flasche an der linken Hüfte liegt.
4. Leibgurt um die Taille legen und Schnalle schließen – nicht anziehen.
5. Flaschenventil mit der linken Hand nehmen und anheben, bis der Leibgurt an der Taille ausgerichtet ist. Leibgurtriemen anziehen, bis das Gerät sicher und bequem an der Taille sitzt. Abwärts ziehen, um den Schulterriemen einzustellen.
6. Prüfen, ob der Atemanschluss der Maske und der O-Ring des Lungenautomaten sauber und unbeschädigt sind.
7. Lungenautomat folgendermaßen mit der Atemschutzmaske verbinden:
 - Steckanschluss: Anschluss des Atemschutzgeräts drücken, bis er einschnappt. Anbringung prüfen, indem Sie vorsichtig versuchen, die Kupplung auseinander zu ziehen.
 - Schraubanschluss: Einschrauben am Anschluss der Atemschutzmaske und handfest anziehen. Wenn der Lungenautomat an der Atemschutzmaske angeschlossen ist, kann der Anschluss gedreht werden, so dass der Träger Kopf und Körper bewegen kann.
8. Nackengurt der Atemschutzmaske über den Kopf ziehen und den Knopf des Nackengurts durch das Loch in der mittleren Lasche der Kopfbänderung stecken.

3.2 Während des Gebrauchs

3.2.1 Atemschutzmaske anlegen

WARNUNG
Korrektur Sitz der Atemschutzmaske ist nur möglich, wenn die ganze Maske Hautkontakt hat. Kopfhaar, Gesichtshaar (einschließlich Bartstoppeln und Koteletten), Ohringe, andere Gesichtspiercings und normale Brillen beeinträchtigen den Sitz der Maske und sind im Versiegelungsbereich nicht gestattet. Weiterhin ist Kopfhaar, das den Sitz der Maske beeinträchtigen kann (Haarknoten, Pferdeschwanz, Haare usw.) nicht gestattet.

Die mögliche Fluchtdauer beginnt, wenn der Träger anfängt, Luft aus der Flasche zu atmen, und hängt von der Kapazität dieser und der Atemfrequenz des Trägers ab.

HINWEIS
Weitere Hinweise in der Gebrauchsanweisung der Atemschutzmaske.

- Überdrucksysteme: Drücken Sie die Resettaste (Abb 2, Pos. 2), um den Lungenautomaten abzuschalten.
- Flaschenventil langsam aber vollständig öffnen, um System mit Druck zu beaufschlagen.
- Nackengurt-Zapfen aus dem mittleren Gurt der Kopfbänderung herausziehen.
- Kopfbänderung weit stellen (Abb. 6). Legen Sie das Kinn in die Kinnschale der Atemschutzmaske und ziehen Sie Kopfbänderung über den Kopf. Das Mittelstück der Bänderung liegt am Hinterkopf an.
- Siehe Abb. 7 – Erst die beiden unteren (1) und dann die beiden oberen Gurte (2) gleichmäßig zum Hinterkopf hin festziehen. Wenn erforderlich, mittleren Gurt (3) festziehen.
- Normal atmen und sofort den Gefahrenbereich auf dem kürzesten und sichersten Fluchtweg verlassen.

Der Träger **mus** in Sicherheit sein, bevor die Druckluftflasche leer ist. In einem sicheren Bereich entfernen Sie den Lungenautomaten aus der Atemschutzmaske wenn notwendig und atmen Sie normal weiter.

3.3 Dropdown-Flaschenhalter (optionales Zubehör)

- Um den Dropdown-Flaschenhalter zu lösen:
 - Halten Sie das Flaschenventil mit der linken Hand fest, und halten Sie mit der rechten Hand den roten Knopf gedrückt, um den Sperrmechanismus zu öffnen (Abb. 8).
 - Heben Sie Flasche und Halfter aus dem Sperrmechanismus und geben Sie dann die rote Taste frei (Abb. 9).
 - Senken Sie die Flasche ab, bis er von den Geschirrgurten getragen wird (Abb. 10). Der Halfter wird von zwei Bändern gehalten; eines ist feststehend, das andere einstellbar.
 - Halten Sie das Flaschenventil fest, um die Flasche und Halfter nach Bedarf zu bewegen.
- Um den Dropdownflaschenhalter wieder anzuschließen, richten Sie die Rolle am Halfter aus und drücken Sie sie in den Sperrmechanismus.

3.4 Nach Gebrauch

WARNUNG
Gerät nicht abnehmen, bevor der sichere Bereich erreicht ist und keine Gefahr mehr besteht.

VORSICHT
Gerät nicht fallen lassen oder hinwerfen, da es dadurch beschädigt werden könnte.

- Bänderung der Maske lösen.
 - Überdrucksysteme: wenn die Dichtung zwischen Maske und Gesicht unterbrochen wird, drücken Sie die Resettaste (Abb 2, Pos. 2), um den Lungenautomaten auszuschalten.
- Entfernen Sie die Maske und öffnen Sie alle Bänder weit.
- Flaschenventil vollständig schließen.
- Vordere Taste (Abb. 5) drücken (Gummiabdeckung zurückfallen, um die Taste zu drücken und dann sofort wieder anbringen), um das System ganz zu entlüften.
- Nehmen Sie den Lungenautomaten von der Maske ab (Abb 11 – Abkuppeln dargestellt).
- Öffnen Sie die Schnalle des Leibgurts, heben Sie den Schulterriemen an, um das Geschirr zu lockern und nehmen Sie das Gerät danach ab.
- Wartungsaufgaben nach Verwendung laut Wartungstabelle ausführen (siehe Abschnitt 5.1).

4 Fehlerdiagnose

Die Anleitung für die Problemlösung zeigt Fehlerdiagnose und Reparaturinformationen, die für Benutzer des Atemschutzgeräts gelten. Weitere Informationen zu Problemlösung und Reparatur finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Zubehörgeräte (z.B. Atemschutzmaske und Atemluftflasche).

Wenden Sie sich an das Wartungspersonal oder Dräger, wenn die Beseitigungsinformationen eine Wartungsaufgabe anzeigen oder das Symptom nach Versuch aller Beseitigungsaktionen noch vorliegt.

Symptom	Störung	Abhilfe
Hochdruckleckage / Dichtheitsprüfung nicht bestanden	Loser oder verschmutzter Flaschenanschluss	Verbindung abtrennen, reinigen und erneut anschließen; erneut testen
	Defekter Schlauch oder Bauteil	Vom Benutzer austauschbares Zubehör austauschen und erneut testen
Luftleckage aus Mitteldruckschlauchverbindung am Druckminderer (Sicherheitsventil)	Defekter O-Ring, Halterung, Feder oder Druckminderer	Wartungsaufgabe
Mitteldruck zu hoch oder zu niedrig	Defekter Druckminderer	Wartungsaufgabe

5 Wartung

5.1 Wartungstabelle

Atemschutzgerät gemäß der Wartungstabelle warten und prüfen, auch nicht mehr genutzte Geräte. Sämtliche Wartungsdetails und Prüfungen dokumentieren. Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung für den Lungenautomaten, die Atemschutzmaske und andere angeschlossene Komponenten.

Zur Erfüllung nationaler Richtlinien können im jeweiligen Verwendungsland zusätzliche Inspektionen und Prüfungen erforderlich sein.

Tägliche Prüfung – Wenn der PAS Colt zur Verwendung bereit gehalten wird, prüfen Sie täglich, dass der Zeiger der Anzeige im grünen Bereich ist. Füllen Sie die Flasche, wenn diese im roten Bereich ist (siehe Abschnitt 5.2.2).

Komponente/System	Aufgabe	nach Gebrauch	jeden Monat	jedes Jahr	Alle sechs Jahre
Gesamtes Gerät	Sichtprüfung (siehe Abschnitt 3.1.1)	○	○		
	Reinigen und desinfizieren (siehe Abschnitt 5.3)	○			
	Funktionsprüfung (siehe Abschnitt 3.1.3)	○	○		
	Dynamische und statische Prüfung (siehe Hinweis 1)			○	
Lungenautomat	Reinigen und desinfizieren (siehe Hinweis 2 und Abschnitt 5.3)	○			
Druckminderer	Mitteldruck-Prüfung (siehe Hinweis 1)			○	
	Gesinterten Filter inspizieren (siehe Hinweis 1 und Hinweis 3)			○	
	Hochdruckverbindungs-O-Ring inspizieren (siehe Hinweis 1 und Hinweis 4)			○	
	Überholung. Wenden Sie sich an Dräger für den Reparaturen-Austausch-Service (RAT) (siehe Hinweis 5)				○
Druckluftflasche	Bis zum richtigen Druck füllen (siehe Abschnitt 5.2.2)	○			
	Prüfen Sie das Ersttestdatum auf der Druckluftflasche		○		
	Druckgasbehälterprüfung und Neu-Zertifizierung	Nach nationalen Richtlinien im Gebrauchsland			
Flaschenventil	Überholung	Zum Zeitpunkt der Rezertifizierung der Druckluftflasche			

Bemerkungen

○ Dräger-Empfehlungen

- Diese Wartungsarbeiten dürfen nur von Dräger oder von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden. Weitere Informationen zu den Prüfungen finden Sie im technischen Handbuch. Dieses Handbuch wird an Servicepersonal ausgehändigt, das an einem relevanten Dräger-Wartungstraining teilgenommen hat.
- O-Ring des Lungenautomaten (nur Kupplungstyp A) nach Bedarf leicht schmieren (empfohlenes Schmiermittel: Dow Corning Molykote 111, Ventilschmier- und Dichtmittel). Nur das empfohlene Schmiermittel wurde getestet. Andere Mittel wurden nicht getestet und können zu Geräteschäden führen.
- Gesinterten Filter auswechseln, wenn die Leistung des Druckminderers während einer Flowprüfung abfällt oder wenn der Filter sichtbare Beschädigungen aufweist.
- Hochdruckverbindungs-O-Ring auswechseln, wenn er während der Funktionsprüfung leckt oder wenn der O-Ring sichtbare Beschädigungen aufweist.
- Ist das Atemschutzgerät starkem Gebrauch ausgesetzt (in Trainingsanlagen etc.), das Wartungsintervall des Druckminderers verkürzen. Unter diesen Umständen empfiehlt Dräger, dass die Wartung nach jeweils weniger als 5000 Anwendungen durchgeführt wird. Eine Anwendung ist definiert als eine einzelne Anwendung des vollständig montierten Atemschutzgerätes, bei der der Träger aus der Druckluftflasche atmet. Die Druckbeaufschlagung des Systems zur Überprüfung vor dem Einsatz gilt nicht als Anwendung.

5.2 Instandhaltungsaufgaben

5.2.1 Entfernen der Druckluftflasche

WARNUNG
Austretende Druckluft kann den Träger oder andere Personen in der Nähe des Pressluftatmers verletzen. Flaschenventil schließen und System ganz entlasten, bevor Sie die Flasche abtrennen.

- Flaschenventil schließen und vordere Taste (Abb. 5) drücken (Gummiabdeckung zurückfallen, um die Taste zu drücken und dann sofort wieder anbringen), um das System ganz zu entlüften.
- Flaschenventil vom Druckminderer trennen.
- Flasche vorsichtig aus dem Halfter nehmen. Darauf achten, dass das Handrad des Druckminderers die Flasche nicht berührt.

5.2.2 Flasche befüllen

WARNUNG
Die Atemluftqualität für Druckgasflaschen muss den Anforderungen der EN 12021 genügen.

- Siehe auch die mit der Atemluftflasche und der Ladeeinheit gelieferten Anweisungen zum Befüllen der Flasche.
- Nur solche Flaschen befüllen, welche:
 - die nationalen Vorschriften erfüllen.
 - das Prüfdatum und Prüfzeichen des Originalherstellers aufweisen.
 - den von der letzten Prüfstelle auf der Flasche vermerkten Prüftermin noch nicht überschritten haben.
 - nicht beschädigt sind.
- Um ein Eindringen von Feuchtigkeit in die Flasche zu verhindern, sicherstellen, dass das Flaschenventil geschlossen bleibt, bis es an die Füllanlage angeschlossen wird.
- Bis zum Nennarbeitsdruck der Flasche nachfüllen. Dräger empfiehlt eine Laderate von 27 bar/Minute (Schnellladung erhöht die Temperatur und führt zu unvollständiger Ladung).
- Um ein Überfüllen der benutzten Flasche zu verhindern, empfiehlt Dräger, eine Druckbegrenzungsvorrichtung am Kompressor anzubringen.

5.3 Reinigung und Desinfektion

VORSICHT
Die unten genannten Reinigungs- und Desinfektionsmittel werden nicht von Dräger hergestellt und wurden nur auf Verträglichkeit bei der Verwendung zur Reinigung oder Desinfizierung von Dräger-Produkten geprüft. Alle von den Herstellern solcher Reinigungs- und Desinfektionsmittel bereitgestellten Gebrauchsanweisungen lesen und beachten.

Bei Wasch-, Desinfektions- und Ausspüllösungen 30 °C nicht überschreiten. Überschreiten Sie beim Trocknen nie 60 °C und holen Sie die Komponenten sofort aus dem Trockner. Die Trocknungszeit in einem beheizten Trockner darf 30 Minuten nicht überschreiten.

Tauchen Sie pneumatische oder elektronische Komponenten nicht in Reinigungslösungen oder Wasser ein.

Wasser, das im pneumatischen System eines Atemschutzgeräts (wie z. B. dem Lungenautomaten) eingeschlossen ist und gefriert, schränkt den Betrieb ein. Verhindern Sie, dass Flüssigkeit eintritt, und trocknen Sie das Atemschutzgerät nach der Reinigung gründlich.

Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung für den Lungenautomaten, die Atemschutzmaske und andere angeschlossene Komponenten.

Reinigungs- und Desinfektionsmittel:

- Reinigungsmittel – Sekusept (Konzentration: 0,5 % – 1 %) oder Safetywash (Konzentration: 0,7 %)
- Desinfektionsmittel – Incidin Rapid (Konzentration: 1,5 %) oder Safetywash (Konzentration: 20 %; entspricht den Anforderungen von EN 13727:2012 als Desinfektionsmittel gegen Bakterien)
- Nur saubere, fusselfreie Tücher verwenden.

- Reinigungslösung gemäß Herstelleranweisungen vorbereiten. Das Atemschutzgerät zur Entfernung von Schmutzresten manuell mit einem mit Reinigungslösung angefeuchteten Tuch reinigen.
- Desinfektionslösung gemäß Herstelleranweisungen vorbereiten. Auf alle inneren und äußeren Oberflächen aufbringen, dabei sicherstellen, dass alle Oberflächen für 15 Minuten sichtbar feucht bleiben.
- Alle Komponenten gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um Reinigungs- und Desinfektionsmittel restlos zu entfernen.
- Sämtliche Komponenten mit einem trockenen Tuch abtrocknen, in einem beheizten Trockner oder an der Luft trocknen lassen.
- Falls pneumatische oder elektronische Komponenten demontiert werden müssen, wenden Sie sich an das Servicepersonal oder an Dräger.

6 Aufbewahrung

6.1 Vorbereitung zur Lagerung

- Den Schultergurt, den Hüftgurt und die Bänderung der Vollmaske vollständig auseinanderziehen.
- Die Atemschutzmaske zur Lagerung in einem Schutzbeutel verstauen (Dräger kontaktieren für eine geeignete Tasche).
- Die Gummischläuche so führen, dass der Biegeradius nicht zu klein ist und der Schlauch nicht unter Spannung oder Druck steht oder verdreht ist.

6.2 Lagerbedingungen

- Die Ausrüstung bei einer Temperatur von -15 °C bis +25 °C lagern. Sicherstellen, dass die Umgebung trocken, frei von Staub und Verschmutzungen ist und, dass dort die Ausrüstung keiner Abnutzung oder Beschädigung durch Reibung ausgesetzt. Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- Das Atemschutzgerät sicher an einem Befestigungspunkt anbringen, um ein Herunterfallen zu vermeiden.

7 Entsorgen

Bei Bedarf entsorgen Sie die PAS Colt nach nationalen oder örtlichen Bestimmungen für die Entsorgung von Abfällen.

8 Technische Daten

Hochdruck-Anschluss 200 bar oder 300 bar, standardmäßig G5/8 nach EN 144-2.